



Informiert

22. August 2008

Neue Studie zur demografischen Zukunft der Regionen in Europa

Das Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung hat eine neue Studie zur demografischen Zukunft von Europa vorgestellt. In dieser Studie wurden 285 europäische Regionen auf ihre Zukunftsfähigkeit untersucht. Anhand von 24 demografischen, ökonomischen, sozialen und Umwelt-Indikatoren wurde eine Bewertung der verschiedenen Regionen vorgenommen. „Die besten Bewertungen erhalten die Regionen im Norden Europas, wo obendrein viele Kinder geboren werden ... Am unteren Ende der Wertung finden sich durchweg ländliche Regionen etwa in Süditalien oder Griechenland sowie vom radikalen Strukturwandel betroffene Gebiete in Bulgarien, Rumänien und Polen.“ In Deutschland gibt es laut der Studie eine Dreiteilung. Der Süden erreicht Spitzenwerte, der Norden schafft es ins Mittelfeld und der Osten erhält dramatisch schlechte Werte.

Schleswig-Holstein, die für die Landeshauptstadt Kiel relevante Region, erreicht bei der Gesamtbewertung zusammen mit sechs weiteren Regionen (u. a. Detmold, Düsseldorf, der Auvergne in Frankreich und Süd-Yorkshire in England) Platz 138 (von 285). Auch im Vergleich der Regionen Deutschlands erreicht Schleswig-Holstein einen Platz im Mittelfeld (16 von 39).

Anmerkung:
Niedrige Werte
(grüne Färbung)
sind positiv.

Gesamtbewertung

